

In den Schulen werden Alarmanlagen und Evakuierungsübungen eingerichtet

22.06.2022

Ab dem neuen Schuljahr wird es in ukrainischen Schulen Sicherheitspersonal und spezielle Alarmanlagen geben. Dies gab der ukrainische Minister für Bildung und Wissenschaft Sergei Shkarlet am Mittwoch, den 22. Juni bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ab dem neuen Schuljahr wird es in ukrainischen Schulen Sicherheitspersonal und spezielle Alarmanlagen geben. Dies gab der ukrainische Minister für Bildung und Wissenschaft Sergei Shkarlet am Mittwoch, den 22. Juni bekannt.

Ihm zufolge wurden die Vorbereitungen für das neue Schuljahr bei einem Treffen mit dem Innenministerium, dem Ministerium für regionale Entwicklung und anderen Institutionen besprochen.

„Es wird ein Sicherheitspass für die Teilnehmer des Bildungsprozesses erstellt, es wird notwendigerweise Sicherheitspersonal in den Einrichtungen geben, es wird spezielle Ausrüstung für Alarmmeldungen geben, und es werden Bildungs- und Trainingsstunden für Kinder abgehalten“, schrieb Shkarlet.

Er wies darauf hin, dass das Bildungsministerium empfiehlt, den Unterricht in den Schulen in den Regionen, in denen keine Militäroperationen stattfinden, am 1. September aufzunehmen.

Zuvor hatte Shkarlet erklärt, dass fast 1.000 Lehrer in den ukrainischen Streitkräften dienen. Er sagte auch, dass 25 Prozent der Schulen über Schutzräume verfügen, die es den Schülern ermöglichen, am Unterricht teilzunehmen.

Nur 8 Prozent der Schulen in der Ukraine sind für das neue Schuljahr im Vollzeitmodus bereit Ombudsmann.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.